

Zeitschrift: Toggenburger Jahrbuch
Band: - (2005)

Vorwort: Vorwort
Autor: Bernold, Patrick

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

«Tempora mutantur, nos et mutamur in illis», sagte früher der Lateiner und meinte den schnellen Lauf der Zeit und seine Auswirkungen auf uns alle. Schon sind wir beim fünften Jahrgang des «Toggenburger Jahrbuchs» angelangt. Er beleuchtet ein breites Spektrum von interessanten Themen im Zeichen des Wandels: Die Veränderung der politischen Landschaft im Toggenburg seit 1989, die militärischen Sperranlagen von Starkenbach und Wildhaus, die Bahn-Neubauten in Wildhaus – Oberdorf und Alt St. Johann – Sellamatt sind drei Beispiele davon. Biographische und künstlerische Zeugnisse bereichern immer wieder unsere Lebensvorstellungen. In diesem Band sind es die Erinnerungen der gebürtigen Nesslauerin Katharina Hirt-Giger und ein Beitrag zum Jubiläum des Flawiler Bildhauers Ueli Steiger. Toggenburger Schulgeschichte spricht einen Teil der Leserschaft besonders an, einen anderen eher der Aufsatz über botanische «Fremdlinge im Toggenburg». Dass unser Jahrbuch sich an ein breites Lesepublikum richtet, belegen aber auch der amüsante Text über den Jonschwiler Chäferfelsen sowie ein Blick in die grösste europäische Hobby-Eisenbahnanlage der Spur 0. Wiederum ihren Platz in unserer Schrift behauptet zudem die Chronik der Toggenburger Gemeinden.

Auch das Redaktionsteam steht im Zeichen des Wandels: Jost Kirchgraber, Mitinitiator der ersten Stunde, Autor und Betreuer vieler Beiträge der vergangenen Jahre, will nach dieser Ausgabe aus dem kleinen Kreis der Redaktoren zurücktreten. Der Deutschlehrer, Kunsthistoriker und Kulturpreisträger des Kantons St. Gallen hat einen entscheidenden Beitrag zur Fortsetzung der früheren «Toggenburger Annalen» im neuen Gewand dieses Jahrbuchs geleistet. Im Namen des ganzen Mitarbeiterkreises danke ich Jost Kirchgraber herzlich für seine grosse Arbeit und hoffe, dass er uns als Autor bzw. Vermittler des einen oder anderen Beitrags noch lange zur Verfügung steht. In seine redaktionellen Fussstapfen treten Annette Bertram-Giezendanner und ab dem nächsten Jahr auch Fabian Brändle.

Zu guter Letzt darf ich die Leserinnen und Leser dieses Bandes darauf hinweisen, dass Hans Büchler im Frühjahr für seine viel-

fältigen kulturellen Tätigkeiten als Historiker, Museumskurator, Herausgeber und Autor mit einem Anerkennungspreis der St. Gallischen Kulturstiftung geehrt wurde. Zusammen mit ihm zeichnete der Stiftungsrat auch das Chössi-Theater Lichtensteig, den aus Wattwil stammenden Schriftsteller Urs Richle sowie die in Lichtensteig aufgewachsene Texilkünstlerin Loredana Sperini aus. Sie alle belegen eindrücklich die Vielfalt und das hohe Niveau des aktuellen kulturellen Lebens im Toggenburg.

Patrick Bernold